

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 11 (1904)

**Heft:** 10

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 4. März 1904.

Nr. 10

11. Jahrgang.

## Redaktionskommission:

Die H. H. Seminardirektoren H. Baumgartner, Zug; F. X. Kunz, Hitzkirch, Luzern; Grüniger, Rickenbach, Schwyz; Joseph Müller, Lehrer, Gobau, St. Gallen, und Clemens Frei zum Storchen, Einsiedeln. — Einsendungen und Inschriften sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

## Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 3 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern:  
Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

## 7. Pädagogisch lesbare Daten aus Einsiedelns „Stifts-Geschichte“ von P. Odilo Ringholz.

Die Eidgenossenschaft gibt den 22. April 1466 einen Geleitsbrief, damit die Pilger nach Einsiedeln wegen der vielen Fehden, die damals das Land unsicher machten, sich nicht von der Fahrt abschrecken ließen.

Den 9. Dezember 1457 senden die „wallenden Kinder auf der Fahrt gen dem lieben Herren sankt Michèle, die sind von Zürich, Baden und U. L. Frau von Einsiedeln“ an Schultheiß und Rat zu Luzern einen Brief mit der Bitte um Nachtherberge. Sie zogen nach Mont-Saint-Michel in der Normandie oder aber nach der Michaelskirche in Einigen am Thunersee.

Herzog Sigmund von Österreich schenkt dem Abt und Konvent Einsiedeln das Patronatsrecht der Pfarrei Burg bei Eschenz „in Anbetracht des löslichen Gottesdienstes, so in dem würdigen Gotteshause U. L. Frau zu Einsiedeln täglich vollbracht wird.“

In einer Verordnung vom 13. Dezember 1469 erklärt Abt Gerold, die Hebung des Ordenslebens bezweckend: „Für die Jungen (Knaben) und Novizen, wenn solche da sind, soll ein Schulmeister angestellt werden, der sie in dem unterweise, was ein Ordensmann wissen soll. Knaben und Novizen sind dem Schulmeister Gehorsam schuldig.“